

Hillich, Reinhard, u. Tanneberger, Horst: *Literatur in der SBZ/DDR. Bibliographische Annalen 1945-1990*. Hrsg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften durch Horst Tanneberger u. Reinhard Hillich. Begründet von Herbert Jacob. Berlin u.a.: De Gruyter, 2021. 8 Bde.

30 Jahre nach dem Ende der DDR erschien unter dem Titel *Literatur in der SBZ/DDR. Bibliographische Annalen 1945-1990* ein achtbändiges Monumentalwerk, welches „mit Anspruch auf Vollständigkeit“ (XVI) die in der DDR veröffentlichten Publikationstitel verzeichnet. Begründet wurden die *Bibliographischen Annalen* Anfang der 1970er Jahre von H. Jacob, der sie als chronologische, nach Genres geordnete DDR-Bibliographie für den Zeitraum 1945-62 entwickelte, in welcher Anthologien, eigenständige Buchpublikationen, Beiträge in Zeitschriften (z.B. *Ich schreibe*, *Theater der Zeit*) und sog. Zirkelliteratur erfasst worden sind. Die Gesamtübersicht der Schriftsteller wurde aus Fachbibliographien gewonnen; darüber hinaus sind Auskünfte aus Verlagsarchiven, dem Schriftstellerverband der DDR und weiteren Institutionen eingeholt worden (H. Jacob, Arbeitsprogramm 1977. [Ungedr.]). Mittels dieser tadellosen bibliographischen Technik konnten seinerzeit Maßstäbe gesetzt werden. Die nunmehr erschienenen Bände verstehen sich in gleichartiger bibliographischer Umsetzung als Fortführung der alten *Annalen* und erschließen erstmals den Berichtszeitraum 1963-1990. Jacob konstatierte zwar, die *Annalen* bewusst mit dem Jahr 1962 beendet zu haben, weil danach „Zangenmechanismen in der gelenkten Literaturverbreitung [...] wirksam [wurden] [und] ein hermetisches Gebilde entstand, das fast mehr durch das, was es nicht ans Tageslicht kommen läßt, charakterisierbar ist [...], welches die Bibliographie untauglich ist, [darzustellen].“ (H. Jacob an M. Fontius, 15. September 1991. [Ungedr.]). Dennoch wurden die *Bibliographischen Annalen* schließlich als Akademienvorhaben an der BBAW aufgenommen. Ihren Bearbeitern gelang es, die Publikationstätigkeit in der DDR und damit auch deren facettenreiche Entwicklungen zugänglich zu machen. Der Anspruch auf Vollständigkeit wird allerdings verpasst; so fehlt beispielsweise ausgerechnet der von Jacob bearbeitete Band XIV von *Goedekes Grundriss* (die übrigen sind verzeichnet). Dagegen finden sich zu Kurt Barthel alias Kuba gleich drei identische Nennungen im Register (3850). Ferner bleibt unklar, ob tatsächlich „sämtliche Titel [...] neu erhoben [wurden] (XIII), oder die bereits in den ersten beiden Bänden vorhandenen nur fallweise zu „ergänzen“ (Projektdarstellung BBAW, 2002) waren. Unabhängig davon wurde das Register u.a. um ein Werktitelverzeichnis bereichert, womit eine zweckmäßige Anpassung an heutige Ansprüche erzielt werden konnte. Kritik ernten dagegen die Tilgung der grundlegenden biographischen Informationen über die Schriftsteller (jene Angaben waren anfänglich vorgesehen gewesen: vgl. BBAW Akademienvorhaben, 1995. 46) sowie, schwerwiegender, dass DDR-Autoren nicht mehr gesondert gekennzeichnet werden. Damit wird der praktische Nutzwert gegenüber der ursprünglichen Ausgabe unnötig eingeschränkt. Nichtsdestotrotz entstand bedingt durch den außerordentlichen Zuwachs an Material - wie dereinst mit dem Ausgangswerk - eine „neue, profunde [...] Übersicht“ (Buchhandelsgeschichte 1.1988. B36), die sich gewiss bewähren wird.

Florian Jacob, Berlin